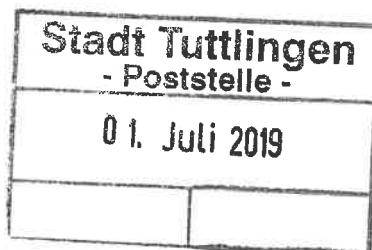


Sachlich und rechnerisch richtig und mit € _____ festgestellt.	
Sachkonto	_____
Auftrag	_____
Kostenstelle	_____
PSP	_____
Anlage	_____
Tuttlingen, den _____ TIEFBAU	



R. HINKELBEIN

Luftbildauswertung
Kartierung
Strukturgeologie

Uhuweg 22
70794 Filderstadt

Telefon 0711 / 77 99 222
Telefax/AB 0711 / 77 99 231
Tel. priv. 0711 / 77 47 31
info@luftbildauswertung.eu
www.luftbildauswertung.eu
Steuer-Nr.: 97043/21763

Filderstadt, 28.06.2019

Stadt Tuttlingen

FB 9 Tiefbau

Frau Nicole Hensel

Rathausstraße 1

78532 Tuttlingen

Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung

Tuttlingen – Möhringen, Krähenbach

Ihr Auftrag vom 26.06.2019, unsere Lieferung am 28.06.2019

Sehr geehrte Frau Hensel,

mit bestem Dank für den Auftrag erhalten Sie anbei das gewünschte Gutachten. Wir freuen uns, dass wir Ihnen die Ergebnisse der Luftbildauswertung früher als ursprünglich geplant mitteilen können und dass sie ein günstiges Resultat erbracht haben.

Bitte beachten Sie, dass die Reproduktion des Luftbilds in der Anlage 1 aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet ist.

Sollten Sie wieder einmal kurzfristig eine Luftbild-Kampfmittelauswertung benötigen, so würden wir gerne wieder für Sie arbeiten.

Wir erlauben uns die Rechnung beizufügen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

K. Hinkelbein

K. Hinkelbein

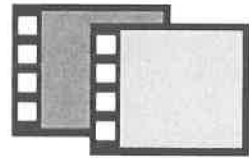
Anlagen

Rechnung

Gutachten Luftbildauswertung

R. HINKELBEIN

Luftbildauswertung
Kartierung
Strukturgeologie



Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung Krähenbach Tuttlingen – Möhringen

Bearbeiter:	Dr. K. Hinkelbein
Datum:	28.06.2019
Auftraggeber:	Stadt Tuttlingen FB 9 Tiefbau Rathausstraße 1 78532 Tuttlingen
Ansprechpartnerin:	Frau Nicole Hensel Tel.: 07461 / 99-477 Fax: 07461 / 99-5477 Mail: nicole.hensel@tuttlingen.de
Auftragserteilung:	26.06.2019



Aufgabenstellung

In Tuttlingen sollen im Stadtteil Möhringen entlang des Krähenbachs Tiefbauarbeiten durchgeführt werden. Zur Absicherung der geplanten Erkundungs- und Bauarbeiten soll das Untersuchungsgebiet mit Hilfe einer Luftbildauswertung auf das mögliche Vorhandensein von Sprengbomben-Blindgängern untersucht werden. Dazu sind dort in den Jahren von 1940 bis 1945 vorhandene Sprengbombenrichter, Stellungen, Deckungsgräben und -löcher sowie Flakstellungen und schwere Gebäudeschäden zu dokumentieren, soweit sie auf den derzeit verfügbaren Luftbildern zu erkennen sind. Aufgrund dieser Informationen sind Aussagen in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Sprengbomben-Blindgängern zu machen. Das Untersuchungsgebiet ist auf einer Vergrößerung der Deutschen Grundkarte auf den Maßstab 1 : 2 500 fett umgrenzt (Anlage 1).

Daten zum Untersuchungsgebiet

Projekt	: Krähenbach
Stadt	: Tuttlingen
Stadtteil	: Möhringen
Gemarkung	: Möhringen
Top. Karte 1 : 25 000 (TK25)	: 8018 Tuttlingen
Deutsche Grundkarte 1 : 5 000	: 8018.16
UTM 32N-Koordinaten ca.	: R: 48 25 11, H: 53 11 761

Topographische Arbeitsgrundlage

Von Seiten des Auftraggebers wurde ein Lageplan zur Verfügung gestellt, der für die Luftbildauswertung allein nicht geeignet ist. Daher verwenden wir als topographische Arbeitsgrundlage eine Vergrößerung der Deutschen Grundkarte auf den Maßstab 1 : 2 500 (Anlage 1).

Verwendete Luftbilder

Eine Luftbildrecherche ergab, dass das Untersuchungsgebiet und seine nähere Umgebung von 38 Luftbildern aus dem Befliegszeitraum vom 25.02.1944 bis zum 24.06.1945 erfasst werden. Eine repräsentative Auswahl dieser Luftbilder wurde beschafft.



Methodik der Luftbildauswertung

Die repräsentative Auswahl der Luftbilder wurde mit Hilfe eines TOPCON-Spiegelstereoskops bei 3-facher und 6-facher Vergrößerung, soweit möglich stereoskopisch, durchmustert und in Bezug auf das Vorhandensein von Sprengbombenrichtern, möglichen Blindgänger-Einschlägen, zerstörten Gebäuden, Flakstellungen, Grabensystemen, Bunkern und dergleichen untersucht.

Ergebnisse der Luftbildauswertung

Das eigentliche engere Untersuchungsgebiet ist in Bezug auf Sprengbombenrichter und Blindgänger-Einschläge sehr schlecht einzusehen.

Auf allen untersuchten Luftbildern sind keine Hinweise auf eine Bombardierung des Untersuchungsgebiets und seiner unmittelbaren Umgebung mit Sprengbomben zu erkennen. Hinweise auf zerstörte Gebäude, Flakstellungen, Grabensysteme, Bunker oder dergleichen sind nicht auszumachen.

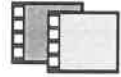
Folgerungen aus den Ergebnissen der Luftbildauswertung

Die Luftbildauswertung hat keine Anhaltspunkte für das mögliche Vorhandensein von Sprengbomben-Blindgängern innerhalb des Untersuchungsgebiets ergeben. Es besteht keine Notwendigkeit, den Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg (KMBD) oder ein anderes autorisiertes Unternehmen zu weiteren Erkundungen einzuschalten. **Nach unserem jetzigen Kenntnisstand sind in Bezug auf Sprengbomben-Blindgänger keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Erkundungs- und Bauarbeiten können diesbezüglich ohne weitere Auflagen durchgeführt werden.**

Schlussbemerkungen

Dieser Bericht hat nur für das oben und auf der Anlage 1 angegebene Untersuchungsgebiet Gültigkeit. Es können daraus keine Aussagen für eventuelle Eingriffe in den Untergrund außerhalb des Untersuchungsgebiets abgeleitet werden.

Die vorliegende Luftbildauswertung basiert auf der Interpretation einer repräsentativen Auswahl der im Kapitel „Verwendete Luftbilder“ genannten Bilder. Daher beziehen sich die



gemachten Aussagen nur auf die Befliegungsdaten der ausgewerteten Luftbilder und können nicht darüber hinausgehen.

Diese Mitteilung kann nicht als Garantie für die absolute Kampfmittelfreiheit des Untersuchungsgebiets gewertet werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

K. Hinkelbein

Anlage 1: Untersuchungsgebiet und Ausschnittvergrößerung eines Luftbilds vom 17.04.1945.